

**An den Vorsitzenden
Ausschusses für Digitalisierung Wirtschaftsförderung
und Stadtmarketing (ADWS)
Herrn Nils Wittenbrink
Stadt Gütersloh
– per E-Mail –**

21. Juni 2024

Änderungsantrag der CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen zum Tagesordnungspunkt: „Zukunft im Quartier, hier: Neues Projekt „Hochwasser Frühwarnung“ – Aufbau eines Frühwarnsystems für Wasserstände von Oberflächengewässern mittels Sensorik“ in der Sitzung des ADWS am 25. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Wittenbrink,

die CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen beantragen die von der Verwaltung eingebrachte Beschlussvorlage (Drucksache 172/2024) wie folgt abzuändern:

- Punkt 3 *„Für die Weiterentwicklung hin zu einem Hochwasser Frühwarnsystem wird die Verwaltung beauftragt, dass in der Vorlage beschriebene 3-Stufenmodell komplett umzusetzen. Über den Umsetzungsfortschritt und die zu erwartenden Kosten wird der ADWS regelmäßig informiert“* wird gestrichen.

Begründung:

Die beiden Fraktionen von CDU und FDP unterstützen grundsätzlich das Vorhaben ein sensorgestütztes Monitoring für Wasserstände von Oberflächengewässern im Rahmen des Förderprogramms *„Modellprojekte Smart Cities made in Germany“* zu entwickeln und umzusetzen.

Der unter Punkt 3 der Beschlussvorlage formulierte Vorschlag geht unsere Ansicht allerdings zu weit und erlaubt keine weitere kritische Auseinandersetzung des ADWS mit dem weiteren Vorgehen im Rahmen des Projekts nach etwaiger Evaluierung der ersten beiden Stufen des Modells.

Weiterhin besteht aktuell eine große Unsicherheit, was die zu erwartenden und laufenden Kosten angeht und wie diese im Verhältnis zu einem zusätzlichen Nutzen stehen, sodass eine spätere Erörterung des weiteren Vorgehens mit Blick auf die vollständige Umsetzung des beschriebenen 3-Stufenmodells in diesem Ausschuss sinnvoll erscheint.

Auch in Bezug auf die aktuelle Haushaltslage und die Diskussionen um das Smart-City Programm halten wir dieses Vorgehen für sinnvoll.

gez. Lara Farwick

Sprecherin ADWS (CDU)

gez. Claudio Flocke

Sprecher ADWS (FDP)